

In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg 2686
»Contradiction Studies – Konstellationen, Heuristiken und Konzepte des Widersprüchlichen« sind an
der Universität Bremen Positionen für

Assoziierte Doktorand:innen (w/m/d)

ab 1. Juni 2025 mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren mit dem Ziel der Promotion zu vergeben.

Nota bene: Voraussetzung für die Bewerbung ist eine bereits eingeworbene externe Finanzierung für Ihr Promotionsprojekt, z.B. ein Stipendium oder eine Anstellung als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in.

Im interdisziplinären Graduiertenkolleg 2686 kooperieren *Empirische Kulturwissenschaft, Sozial- und Kulturanthropologie, Interdisziplinäre Linguistik, Literaturwissenschaft (Romanistik, Nordamerikanische & postkoloniale Literaturen, Germanistische Mediävistik & Frühneuzeitforschung), Rechtswissenschaft, Humangeographie, Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft Osteuropas, Philosophie und Religionswissenschaft.*

Wir laden Sie zu Bewerbungen mit Bezug auf eines oder mehrere der genannten Fächer ein.

Über das Graduiertenkolleg

Das Graduiertenkolleg »Contradiction Studies« erforscht in disziplinären Schwerpunkten sowie mit interdisziplinärer Vernetzung die Frage, wie Personen, Gruppen, Institutionen und Staaten mit Konzepten des Widerspruchs und mit Forderungen nach Widerspruchsfreiheit umgehen und dabei Formen und Verfahren des Umgangs mit den Widersprüchlichkeiten des Zusammenlebens entwickeln.

Ausgangspunkt des Kollegs ist die Annahme, dass das wirkungsvolle Gebot der Widerspruchsauflösung häufig im Spannungsverhältnis zu einem Alltag steht, in dem Widersprüchliches unaufgelöst bleibt. Das Kolleg fragt danach, wie und unter welchen Bedingungen sich Konzepte des Widersprüchlichen herausbilden, wann und wo sie als solche sichtbar und teils sogar toleriert werden und wann sie unsichtbar gemacht werden und/oder als inakzeptabel gelten. In diesem Zusammenhang gilt es auch auszuloten, wo das Gebot der Widerspruchsfreiheit seine Grenzen hat.

Konstellationen von Widerspruch, Widerspruchsvermeidung, Widersprüchlichkeiten und Praktiken des Widersprechens werden im Kolleg entsprechend aus Perspektiven der Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften systematisch und teamorientiert erforscht, dies auch in Auseinandersetzung mit postkolonial orientierten Diskussionen zur Kosmopolitisierung der Wissensproduktion.

Wir bieten unseren Kollegiatinnen und Kollegiaten (w/m/d) einen intellektuell anspruchsvollen Ort der wissenschaftlichen Qualifikation und des Austauschs. Wir verstehen uns als Labor kooperativer Formen des akademischen Arbeitens mit flachen Hierarchien. Neben den Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und einem Ethos verantwortlicher Forschung legt das Graduiertenkolleg als weitere Prinzipien die Unterstützung der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Tätigkeit, Familie und Care sowie von Wissens- und Perspektivenvielfalt auf der Basis von Respekt, wechselseitiger Anerkennung und Kooperation auf Augenhöhe zugrunde. Die Förderung von Diversität und Internationalität sind Kernanliegen des Kollegs.

Das Graduiertenkolleg ist Teil der interdisziplinären wissenschaftlichen Einrichtung »Worlds of Contradiction« (WOC) an der Universität Bremen: <https://www.woc.uni-bremen.de/>.

Weitere Informationen zur Forschungsprogramm, zum Ausbildungsprogramm und zu den am Graduiertenkolleg beteiligten Wissenschaftler:innen, die als Betreuer:innen von Qualifikationsarbeiten zur Verfügung stehen, finden Sie auf der Homepage des Kollegs unter:

- <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/das-graduiertenkolleg/forschungsprogramm/>
- <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/das-graduiertenkolleg/qualifizierungsprogramm/>
- <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/faculty/>

Die Lesefassung des Einrichtungsantrags finden Sie unter folgendem Link:

- https://media.suub.uni-bremen.de/bitstream/elib/8014/3/GRK2686_ContradictionStudies_WorkingPaper_1-DE_SINGLE_PDFA.pdf

Wen suchen wir?

Wir suchen exzellent ausgebildete Studienabsolvent:innen (w/m/d) mit Promotionsprojekten, die in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer verortet und interdisziplinär im Rahmen von Contradiction Studies anschlussfähig sind. Denkbar sind empirische oder auch theoretische Projekte oder Mischformen; das Kolleg ist theorie- und methodenoffen.

Orientieren Sie sich in Ihrem Motivationsschreiben und der Skizze des Promotionsvorhabens gern an einer oder mehreren der folgenden Fragen:

- Wie leben Menschen mit Widersprüchen?
- In welchen gesellschaftlichen Feldern, mit welchen Effekten sind Widersprüche an den Imperativ ihrer Auflösung gebunden?
- Wie können Formen der Aushandlung von Vielfalt und Unvereinbarkeiten beschrieben werden, die das Prinzip der Widerspruchsfreiheit kritisch in den Blick nehmen?
- Wie lässt sich Widerspruch als Teil der Grundlagen westlicher/nördlicher Wissensproduktion hinterfragen bzw. dezentrieren?
- Wo verorten Sie sich und Ihr Promotionsprojekt disziplinär, und welche Relevanz haben interdisziplinäre Perspektiven für Ihre Forschung?

Ausbildungsprogramm des Kollegs

Wenn Sie das Auswahlverfahren positiv durchlaufen haben, nehmen Sie am strukturierten Promotionsprogramm des Kollegs teil; Ihre Präsenz vor Ort wird vorausgesetzt. Anliegen des Qualifizierungskonzepts sind die Förderung der frühen wissenschaftlichen Selbständigkeit, der interdisziplinäre Austausch und die fachübergreifende Zusammenarbeit; die intensive fachliche Begleitung Ihres Promotionsprojektes ist selbstverständlich. Betreuungsteams sind möglich, Peer-Mentoring wird gefördert und ein modularisiertes Ausbildungsprogramm wird umgesetzt.

Zur Unterstützung Ihres Promotionsprojekts stehen Ihnen auf Antrag und unter Voraussetzung der Verfügbarkeit von Mitteln u.a. die folgenden Möglichkeiten offen:

- Finanzierung von internationalen Forschungsaufenthalten
- Finanzierung von Konferenzteilnahmen und Publikationen
- Selbstständige Planung und Umsetzung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Als assoziierte Doktorand:in

- erstellen Sie eine Dissertation im thematischen Zusammenhang des Kollegs,
- nehmen Sie mit gleichen Rechten und Pflichten wie andere Doktorand:innen am modularisierten Promotionsprogramm teil,
- können Sie gemäß der allgemeinen Bewilligungsregeln des Kollegs gleichberechtigt mit anderen Doktorand:innen des Kollegs vorhandene finanzielle Mittel für Reisen, Vorträge, Workshops, Forschungsaufenthalte, Publikationen beantragen und nutzen,
- gestalten Sie das zentrale Forschungskolloquium im Kolleg aktiv mit.

Voraussetzungen für eine Assoziierung

- Überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Uni-Diplom) in einem der am Kolleg beteiligten Fächer oder einem verwandten Fach
- Begründetes Interesse an interdisziplinären Arbeitsweisen
- Vorlage eines qualitativ hochwertigen Exposés zum Promotionsprojekt
- Hohe kommunikative und soziale Kompetenz
- Sprachkenntnisse des Englischen und/oder Deutschen auf Niveaustufe B2 oder höher
- Nachweis einer externen Finanzierung bzw. Anstellung als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in mindestens bis 30.11.2026

Allgemeine Informationen

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Da die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Wissenschaft zu erhöhen, werden Frauen besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gewährt.

Anschreiben & Bewerbungsunterlagen

Alle Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Für Dokumente, die in einer dritten Sprache eingereicht werden, fügen Sie bitte zusätzlich eine Übersetzung ins Deutsche oder Englische bei.

WICHTIG: Bitte nennen Sie in Ihrem Anschreiben unbedingt zu Beginn, **welchem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer Ihr Projekt zugeordnet ist** (siehe oben).

Reichen Sie zusammen mit Ihrem Bewerbungsschreiben folgende Unterlagen als ein PDF ein:

- Schulabschlusszeugnis
- Nachweis eines überdurchschnittlichen Hochschulabschlusses in einem für das GRK relevanten Fach mit vollständigen Zeugnissen
- Zweiseitiger tabellarischer Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und *ohne* Foto
- Zwei- bis dreiseitiges Motivationsschreiben, das darlegt, wie Ihr Forschungsinteresse in den thematischen Rahmen des Kollegs passt und wie Sie sich im Kolleg engagieren wollen; ggf. mit Angaben zu spezifischen Methodenkompetenzen und weiteren, für das Kolleg relevanten theoretischen sowie inhaltlichen Kenntnissen und Erfahrungen
- Kurz-Exposé zum geplanten Promotionsprojekt im Umfang von bis zu fünf Seiten, inkl. kurzer Forschungsbibliographie zur Verortung in der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion
- Zwei kurze Empfehlungsschreiben von Hochschullehrer:innen
- Nachweis einer externen Finanzierung bzw. Anstellung als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in mindestens bis 30.11.2026
- Optional: weitere Urkunden zu Abschlüssen und Zertifikaten, aus denen sich eine besondere Qualifikation für das Kolleg ergibt

Empfehlungsschreiben können entweder als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen eingereicht werden oder von den betreffenden Hochschullehrer:innen direkt an uns innerhalb der Bewerbungsfrist gesandt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens **01.05.2025 (Posteingang)** unter Angabe der **Kennung Assoziierte Docs** auf dem unverschlüsselten elektronischen Postweg an folgende E-Mail-Adresse: grk2686application@uni-bremen.de.

Bitte benennen Sie das PDF mit Ihren Bewerbungsunterlagen nach dem folgenden Muster: ***Bewerbung_GRK2686_Assoziierte_2025_[Ihr Nachname].pdf***.

Auswahlgespräche

Die Auswahlgespräche finden unter Berücksichtigung strenger Datenschutzauflagen individuell per Videokonferenz spätestens am 15. oder 16.05.2025 statt. Ein Bescheid ergeht in den Tagen des 20.05.2025. Die Assoziierung erfolgt nach Möglichkeit zum 01.06.2025.

Etwaige Kosten für das Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zum GRK oder zum Bewerbungsverfahren schauen Sie bitte auf unsere Webseite und besonders auf das FAQ für Bewerber:innen unter <https://contradictionstudies.uni-bremen.de/bewerbung/faq/>. Wenn Sie dort keine Antwort auf Ihre Frage finden, wenden Sie sich gerne über die zuvor genannte E-Mail-Adresse an Dr. Christian Bär.